



Samstag, 10. September 2005

Dürnten

SVP-Ausflug

Am letzten Samstag hat die SVP Dürnten ihren traditionellen jährlichen Anlass durchgeführt. Nachdem letztes Jahr eine Waldbegehung auf dem Programm stand, wollte der Vorstand der interessierten Bevölkerung diesmal einen Blick hinter die Kulissen des grössten Arbeitgebers von Dürnten ermöglichen: dem Garten-Center Meier in Tann-Rüti.

Die SVP Dürnten wurde freundlich empfangen und bei der Organisation grosszügig unterstützt. Nachdem sich die gut 50 Personen im wunderschönen Schaugarten versammelt hatten, begrüsst der Parteipräsident die Anwesenden und übergab das Zepter anschliessend Erwin Meier junior, welcher kurz über die Dimensionen, die Probleme und Herausforderungen des Garten-Centers erzählte.

Zum Wachstum genötigt

Viele wussten möglicherweise nicht, dass die Ernst Meier AG rund 140 Arbeitsplätze, darunter 14 Lehrstellen, anbietet. Obwohl das Garten-Center in Tann weit herum bekannt ist - wenn man beschreiben muss, wo Tann liegt, dann erwähnt man am besten das Garten-Center -, sieht man sich in Zukunft vermehrt mit harter ausländischer Konkurrenz, welche in den Schweizer Markt drängt, konfrontiert. Um dem zukünftigen Preis- und Konkurrenzdruck standhalten und die steigenden Produktionskosten verkraften zu können, ist der Betrieb zwangsläufig zum Wachstum genötigt. Durch seine Lage inmitten besiedelten Gebietes hat das Garten-Center allerdings wenig Spielraum. Als Stichwort sei an dieser Stelle die Verkehrs- und Parkplatzproblematik erwähnt.

Soziale Verantwortung

Damit die Besucher das Garten-Centers nicht nur aufgrund von Worten kennen lernten, wurden die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt und den entsprechenden Abteilungsleitern des Centers zugewiesen. Diesen gelang es, ihre Verantwortungsbereiche auf persönliche und kurzweilige Art und Weise näher zu bringen. Märsche durch moderne Treibhäuser gehörten ebenso dazu wie die Erklärung des zentralen Computersystems für Bewässerung und Düngung.

Die Weihnachtssterne, welche gegen Ende des Jahres zum Kauf angeboten werden, konnten bereits jetzt im Treibhaus besichtigt werden.

Zurück im Schaugarten stärkten sich die Besucher nach einer spannenden Führung beim Apéro und mit den von der SVP Dürnten verkauften Grilladen. Der Familienbetrieb führt auf eindrückliche Art vor, wie wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung miteinander verbunden werden können.

Die Gemeinde tut gut daran, den Betrieb nicht nur an gewissen Verkehrsproblemen zu messen, sondern vermehrt auch als Arbeitgeber und Steuerzahler wahrzunehmen. Der Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Gewerbe in der Gemeinde muss in Zukunft ein grösseres Gewicht beigemessen werden. (svp)